



AfD- Fraktion Eimsbüttel

Keine Zustimmung für eine Nutzungsverlängerung des Winternotprogrammes am Standort Kollaustraße ohne Mitwirkung der Anwohner

Sachverhalt:

In der nichtöffentlichen Sitzung des Regionalausschusses Lokstedt/Niendorf/Schnelsen wurde bekannt, dass seitens des Senates der Freien und Hansestadt Hamburg (Sozialbehörde) eine Nutzungsverlängerung des auslaufenden Winternotprogrammes für Obdachlose (inklusive Notfallunterkunftsreserve für Migranten in den Sommermonaten) bis zum 11.05.2026 am Standort Kollaustraße vorgesehen ist. Eine Anhörung oder andere Mitwirkung der Öffentlichkeit/ Anwohner ist hierbei nicht geplant. In der Vergangenheit wurden gerade seitens der Anwohner immer wieder Klagen erhoben, dass von den Bewohnern der Unterkunft die Umgebung verunreinigt, in den Gärten uriniert und die Anwohner belästigt wurden. Ruhestörungen waren an der Tagesordnung. In dieser Situation der Unruhe und Aufgeregtheit der Anwohner nun die Befristung still und heimlich um fünf Jahre zu verlängern ist eine Art der Politik, die sich von den Bewohnern weit entfernt hat.

Dazu wurde am 01.11.20 ein zusätzlicher Standort an der Schmiedekoppel geschaffen wo ähnliche Probleme in der Nachbarschaft aufgetreten sind wie sie an der Kollaustraße vorzufinden sind.

Darüber hinaus hat die Bezirksversammlung bereits in der Drs. 20-3205 darauf hingewiesen, dass angesichts des anhaltenden Wohnungsbedarfes, das Grundstück Kollaustraße mit Ablauf der Baugenehmigung zum 11.05.21 für eine Wohnbebauung zur Verfügung gestellt werden sollte sofern es nicht mit den Planungen zum Bau der Linie U-5 konterkariert.

Petitum

AfD-Fraktion -Dirk Schömer, Elke Zimmermann, Jörg Pillatzke

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten dem Hamburger Senat zur geplanten Nutzungsverlängerung des Winternotprogrammes am Standort Kollaustraße folgendes mitzuteilen:

1. Eine umgehende Anhörung/Mitwirkung einer breiten Öffentlichkeit insbesondere der Anwohner in unmittelbarer Nähe des Standortes Kollaustraße (Hausnummer 15,15 a-g) vor der geplanten Nutzungsverlängerung bis zum 11.05.26 des Winternotprogrammes für Obdachlose (inklusive Notfallunterkunftsreserve für Migranten in den Sommermonaten) zu veranlassen.
2. In Anbetracht der Kürze der verbleibenden Zeit, in der die Öffentlichkeit in das Vorhaben mit einbezogen werden kann soll die angedachte Nutzungsverlängerung des Winternotprogrammes am Standort Kollaustraße durch den Senat zunächst -unter Vorbehalt- auf die kürzstmögliche Verlängerungszeit reduziert werden.

3. Die Bezirksversammlung Eimsbüttel hat in seiner Drs. 20-3205 bereits darauf hingewiesen, dass angesichts des anhaltenden Wohnungsbedarfes das Grundstück Kollaustraße mit Ablauf der Baugenehmigung zum 11.05.21 für eine Wohnbebauung zur Verfügung gestellt werden sollte sofern es nicht mit den Planungen zum Bau der Linie U-5 konterkariert.